

Masterarbeit  
zur Erlangung des akademischen Grades  
**Master of Arts**  
der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich

## **„Ein warmes Problem wird heiss!“**

**Homosexualität zwischen Skandal und Anpassung in Zürich. Analyse  
eines Diskurses von 1950 bis 1970**

**Verfasser: Stefan Thalmann**  
Matrikel-Nr.: 05-715-842

Referent: Prof. Dr. Philipp Sarasin

Abgabedatum: 30.11.2012

## INHALTVERZEICHNIS

<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>4</b>
1.1. Quellen	5
1.2. Forschungsstand	6
1.3. Vorgehen	8

## TEIL 1: ZÜRICH: HINTERGRÜNDE UND EREIGNISSE

<b>2. ZENTRUM DER HOMOSEXUALITÄT</b>	<b>10</b>
2.1. Prolog: Was war davor?	10
2.2. Gesetzliche Grundlagen	13
2.3. Eine Szene entsteht	16
2.4. Die Homophilenvereinigung <i>Der Kreis</i>	17
<b>3. PROSTITUTION UND KRIMINALITÄT</b>	<b>20</b>
3.1. Männliche Prostitution	20
3.2. Mord im Männer-Milieu	23
3.3. Zwei Grossrazzien	28

## TEIL 2: DIE BERICHTERSTATTUNG: MOTIVE UND STRUKTUR

<b>4. BILDER UND IHRE AUSWIRKUNGEN</b>	<b>31</b>
4.1. Der Homosexuelle als Verführer	31
4.2. Der Homosexuelle als Krimineller	36
4.3. Reaktionen der Politik	39
<b>5. BEDINGUNGEN UND VERÄNDERUNGEN DES DISKURSES</b>	<b>41</b>
5.1. Wohlwollende Stimmen	41
5.2. (Un)Wissen über Homosexualität	45
5.3. Bedrohung der Sittlichkeit	51

## TEIL 3: DER KREIS: IDEOLOGIE UND STRATEGIE

<b>6. DER IDEALE HOMOPHILE</b>	<b>58</b>
6.1. Eros statt Sexus	58
6.2. <i>Der Kreis</i> und die Strichjungen	61
6.3. <i>Der Kreis</i> und die Knaben	63
<b>7. AKZEPTANZ DURCH ANPASSUNG</b>	<b>65</b>
7.1. Erschaffen einer Binnenöffentlichkeit	65
7.2. Indirekte Beeinflussung	67
7.3. Das Ende des <i>Kreis</i>	72
7.4. Epilog: Was kam danach?	75
<b>8. SCHLUSSWORT</b>	<b>78</b>
<b>9. BIBLIOGRAPHIE</b>	<b>81</b>
9.1. Quellen	81
9.2. Literatur	84